

## Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Feld:	A II		
Reihe:	10		
Grabsteinnummer:	29	Abmessungen (H/B/T): 450/126/126 cm	
Aufnahme-/ Bearb.jahr:	2003		
Geschlecht:	M		
Nachname:	Präger		
Vorname:	R. Moses Elias (Mosche)	משה	
Vatersname:	(Eliahu)	אליהו	
Name Gatte(in):	Fanny Präger geb. Rothschild (gest. 1872)		
Herkunftsort:			
Geburtsdatum heb./bürg.:	3. Tewet 5576 / 4. Januar 1816		
Sterbedatum heb./bürg.:	5. Kislev 5622 / 8. Nov. 1861		
Begräbnisdatum heb./bürg.:			
Alter / Familienstand:	Verh.		
Beruf / Gemeindestellung:	Stadtrabbiner in Mannheim und Sohn eines Rabbiners		
Form (Beschreibung):	<p>Dominanter Pfeiler mit ägyptisierenden Formen, Sockel in Form eines Pyramidenstumpfes auf zwei Stufen, darüber Konsolgesims. An den Seiten des Mittelteiles Säulen aus Papyrosbündeln. Überdachung an vier Seiten mit geflügelter Sonnenscheibe. Über dem Gesims Mäanderfries mit Akroterenaufsatz.</p> <p>Im Mittelteil Medaillons dort und im Sockel Inschriften.</p> <p>Vorne eine rauchende Öllampe in einem Blumenkranz, darunter hebräische Inschrift.</p> <p>Rechts Efeu umrankte Schriftrolle auf zwei Stäben mit hebräischer Inschrift. Hinten: Zwei Hände mit Rose von Palmzweig und Eichenlaub umkränzt. Darunter hebräische Inschrift. Ebenso im Sockel.</p> <p>Dahinter 3 schrägliegende Grabplatten mit Inschrift</p>		
Symbolik / Ornamentik:	Levitentanne in einem Blumenkranz / Pilaster um den Sockel		
Steinmaterial / Zustand:	Kalkstein und gelber Sandstein		
Sprache:	hebräisch / deutsch		
Text- / Sprachbesonderheit:	<p>Die Lehre der Wahrheit war in seinem Munde. Und (l)nie ein Unrecht zu finden auf seinen Lippen (Malachi 11,6)</p> <p>Die himmlische Gnade walte über uns und erhalte das Werk durch uns, welches seine Hände gegründet. (Psalm 11,17)</p> <p>In Frieden und Geradheit wandelte er mit mir, und Viele brachte er heim aus der Irre (Malachi 11,6)</p>		
Bemerkung:	<p>Restauriert im Jahr 2000. Jüdische Gemeinde Mannheim</p> <p>Moses Präger war ein bedeutender Rabbiner in Mannheim</p> <p>Ehefrau liegt AII Reihe 9 Grab 32</p>		
Literatur:			

---

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll ( )	besonders wertvoll ( )	
	künstl./ formale Gründe ( )	hist.- wiss. Gründe ( )	

# Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Dieses Denkmal bezeugt, dass	ⲡⲥⲙⲛⲱ ⲡⲱⲓ
sein Grab hier ist, die Lust unserer Augen, Pracht unserer Ehre <sup>1</sup>	ⲡⲃ,ⲣⲧⲡ, ⲛⲥⲙ ⲡⲃⲛⲃⲓ ⲡⲛⲡⲛ ⲡⲣⲥⲉ ⲡⲡ ⲣⲁ ⲧ
Unser Hirt war ein treuer Hirt, <sup>2</sup> unser Lehrer wer war wie er <sup>3</sup> ? Mosche	ⲡⲁⲛ ⲱⲡⲣⲡⲛ ⲡⲡⲛⲡ ⲛⲛ ⲡⲃⲣⲡⲛ ⲛⲧⲧⲃ ⲡⲓ ⲣ ⲡⲃⲓⲣ
erfüllte die Pflicht und führte die Gemeinde zur Pflichterfüllung <sup>4</sup> .	ⲟⲛⲛⲉⲛ ⲡⲧⲃⲡ ⲁⲣⲡⲥ ⲡⲧⲃ ⲟⲛⲥⲣⲱ, ⲧ ⲡ ⲡⲥⲡ ⲡⲡⲥ
Er liebte G“tt und liebte die Menschen. Er brachte sie zusammen <sup>5</sup> und vereinigte sie.	ⲟ, ⲡⲧ ⲥⲣⲉⲡ, ⲡⲛⲣⲥⲱ, ⲧ ⲥⲡⲧⲧ *ⲟⲡⲉⲛⲱ, ⲧ ⲥⲡⲧⲧ
Sie waren in seiner Hand wie eins. Seine Ehrwürden, unserer Lehrer und Rabbiner, Sohn	ⲛⲥ ⲣⲱⲡⲛ ⲁⲱⲡ ⲡⲡⲥⲥ ⲟⲛⲥⲡⲧⲕ ⲡⲛⲧⲡ ⲡⲣ ⲧ ⲕⲧ ⲡⲣⲧ
unseres Lehrers und Rabbiners,	ⲡⲱⲡⲛ ⲡⲱⲡⲛ
	R. Moses Elias Präger a.A. Geb. 4. Jan. 1806, gest. 8. Nov. 1861
Herr Mosche, Sohn des Rabbiners Herrn Elijahu, seligen Angedenkens	ⲱⲥ ⲡⲡⲛⲕⲧ ⲱⲣ ⲥⲣⲱ ⲛⲥ ⲡⲁⲛ ⲱⲣ
Sein Sonnenuntergang kam am Abend [ ] [ ]	[ ] [ ] ⲟⲛⲥⲣⲓⲥ ⲡⲁⲛⲁ ⲧⲥ
Er verschied am Vorabend des heiligen Schabbat und die Israeliten beweinten	ⲕⲧⲣⲁⲛ ⲛⲃⲥ ⲡⲡⲥⲛⲡ ⲉⲱⲁⲓ
Mosche', 5. Kislev 622 <sup>6</sup> nach kleiner Zählung. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens	ⲡⲱⲥⲙⲃ, ⲉⲱⲡⲕ ⲥⲱⲡⲣ, ⲡⲛⲕⲥⲡ ⲱⲡ ⲡⲁⲛ, ⲧ

<sup>1</sup> Lobgesang für den Sabbat , Vers 19

\*steht für G“ttesname

<sup>2</sup> Exodus 15, 11<sup>3</sup> Jes 63,11

<sup>4</sup> Sprüche der Väter 5, 21

<sup>5</sup> Ibid. 1,12

<sup>6</sup>Deut. 34, 8 (Das Sterbedatum 622 ist im Vers verschlüsselt)

In Frieden und Geradheit wandelte er	בשלוֹם ובמישור הלך
mit mir, und Viele brachte er heim aus der Irre	איתו ורבים השיב מעוז

Malachi 11.6

Die himmlische Gnade wallte über uns	ויהי נעם ד אלהנו עלינו
und erhalte das Werk durch uns	ומעשה ידעו כוננה עלינו
welches seine Hände gegründet	ומעשה ידעו כוננהו

Psalm 11,17

Die Lehre der Wahrheit war in seinem Munde	תורת אמת היתה בפיהו
und nie ein Unrecht zu finden auf seinen Lippen	ועליה לא נמצא בשפתיו

Beurteilung

kulturhistorisch wertvoll ( )

künstl./ formale Gründe ( )

besonders wertvoll ( )

hist.- wiss. Gründe ( )

# Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Malachi 11,6

- 3 -

- 3 -

Moses Elias Präger (1816-1861) wurde 1816 in Bruchsal geboren. Er war Stadtrabbiner von 1855-1861 in der Hauptsynagoge. Er weihte 1855 die in E2 an alter Stätte errichtete Hauptsynagoge ein. Er vertrat die liberale Richtung in der jüdischen Religion. Auf Wunsch der liberalen Gemeindemitglieder führte er umfassende Gottesdienstreformen durch. Das von ihm veröffentlichte liberale Gebetbuch fand in Baden weite Verbreitung. Auf Initiative von Rabbiner Präger wurde 1857 der „Verein zur Erziehung armer Waisen und Kinder bedürftiger Eltern Israelitischer Konfession in Mannheim“ gegründet.

Moses Präger genoss in der Gemeinde ein ungewöhnlich hohes Ansehen. Nach seinem Tod 1861 ließ sie ihm ein Ehrengrab errichten, das zu den stattlichsten und schönsten auf dem Jüdischen Friedhof zählt. Er war mit Fanny Präger geb. Rothschild verheiratet.

Seine Schwester Johanna (1819-1895) war verheiratet mit Heinrich Hachenburg (1807-1878) und die Mutter des bekannten Rechtsanwalts Max Hachenburg (1860-1951). Max Hachenburg gehörte dem Vorstand des Mannheimer Anwaltsvereins, der Badischen Anwaltskammer und dem Deutschen Anwaltsvereins an.

Die Jüdischen Friedhöfe in Mannheim – Rechtsanwalt Dr. Otto Simon, Seite 102

Wegweiser zu den Grabstätten bekannter Mannheimer Persönlichkeiten –  
Rudolf Haas und Wolfgang Munkel 133/4

Jüdisches Leben in Mannheim – Volker Keller, Seite 67, 75,

Die Jüdischen Gemeinden in Baden – Franz Hundsnurschel u. Gerhard Taddey, Seite 192

---

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll ( )	besonders wertvoll ( )
	künstl./ formale Gründe ( )	hist.- wiss. Gründe ( )